

Niederschrift der Sitzung des Ortsgemeinderats Schalkenmehren vom 11.01.2023

Sitzungsort: Mehrgenerationenhaus (alte Schule) in Schalkenmehren

Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr

Sitzungsende: 19:31 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister - Hartogh, Peter

Zweite Beigeordnete – Geibel, Elfi

Ratsmitglieder:

Schmitz, Mark

Diewald, Alexander

Kainz, Michael

Hens, Martin

Drayer, Hubert

Alexander, Andreas

Rauen, Christian (ab TOP 02)

Entschuldigt fehlen: Zillgen-Kiefer Edith, Kaspers Lothar, Schmitz Horst, Mölder Hans-Gerd, Womelsdorf Horst

Unentschuldigt fehlen: keine

Schriftführer: Willems, Robin

Weitere Sitzungsteilnehmer: Dietmar Krämer (VGV Daun), Verena Ege (VGV Daun), Revierförster Jan Reinert sowie Praktikantin, Jagdvorstand: Markus Schäfer, Franz Josef Illigen, Herbert Müller, 6 Bürger der Ortsgemeinde

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Zuschauer und weiteren Sitzungsteilnehmer. Er stellt fest, dass der Rat beschlussfähig ist, die Einladungen form- und fristgerecht zugestellt wurden und keine Änderungsvorschläge zur Tagesordnung vorgebracht wurden. Des Weiteren wird die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.12.2022 einstimmig bestätigt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 01: Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2023

TOP 02: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

TOP 03: Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2023 (nur bei Bedarf) (entfallen)

TOP 04: Teilnahme am Förderprogramm des Bundes für „Klimaangepasstes Waldmanagement“

TOP 05: Defibrillatorstandort

TOP 06: Verschiedenes

TOP 07: Bürgerfragen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 08: Bauangelegenheit

Öffentliche Sitzung:

TOP 01: Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2023

Der Vorsitzende gibt das Wort an Revierförster Reinert weiter. Reinert reflektiert das vergangene Jahr 2022 und spricht besonders die anhaltenden Probleme (extreme Trockenheit, Borkenkäfer) an. Des Weiteren berichtet Reinert von den Ertrags- sowie Aufwandszahlen und verzeichnet ein leichtes Plus für die Ortsgemeinde Schalkenmehren. Bezüglich einer Prognose für 2023, steht weiterhin der Borkenkäfer als Hauptproblem im Vordergrund. Die Hoffnung liegt besonders auf einen feuchten Sommer, da sonst im Jahr 2023 anhaltend mehr Fichtenkäferholz entstehen wird.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis Jagdvorstand:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

→ Siehe Niederschrift der Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Daun in den Anlagen

Tagesordnungspunkt 4 wird aufgrund des thematischen Zusammenhangs (Forst sowie Expertise von Revierförster Reinert) vorgezogen. Der Ortsgemeinderat hat keine Einwände.

TOP 04: Teilnahme am Förderprogramm des Bundes für „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat am 01.11.2022 angekündigt, dass das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ in Kürze startet. Nach Veröffentlichung der Förderrichtlinie im Bundesanzeiger können Anträge bei der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR) gestellt werden. Über das neue, bundesweite Förderprogramm können bis Jahresende 200 Mio. Euro abgerufen werden. Im Rahmen der Finanzplanung bis zum Jahr 2026 stehen 900 Mio. Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds zur Verfügung. Gefördert werden kommunale und private

Waldbesitzende, die sich – je nach Größe ihrer Waldfläche – dazu verpflichten, 11 bzw. 12 Kriterien eines klimaangepassten Waldmanagements über 10 oder 20 Jahre einzuhalten. Wer gefördert wird, muss den jährlichen Nachweis eines anerkannten Zertifizierungssystems über die Erfüllung der Kriterien einer klimaangepassten Waldbewirtschaftung erbringen. Auf den beigefügten Auszug aus der Richtlinie für Zuwendungen zu einem Klimaangepassten Waldmanagement wird verwiesen.

Die Höhe der Förderung beträgt je nach Größe des Forstbetriebes und nach Dauer der eingegangenen Verpflichtung in den ersten 10 Jahren jährlich etwa 80 bis 100 Euro je Hektar (€/ha) zuwendungsfähiger Waldfläche. Bei 20jähriger Verpflichtung beträgt die Zuwendung ab dem 10. bis zum 20. Jahr jährlich 100 €/ha für diejenigen 5% Waldfläche, die einer natürlichen Entwicklung überlassen wurden. Sofern für nach diesem Programm geforderte Kriterien bereits eine Förderung mit Mitteln anderer öffentlicher Förderprogramme bewilligt wurde, wird die Zuwendung gekürzt.

Aus Sicht des Gemeinde- und Städtebundes sind insbesondere die folgenden Gesichtspunkte zu beachten:

- Mit dem Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ erfolgt der seit langer Zeit angestrebte Einstieg in die Honorierung der Ökosystemleistungen des Waldes. Den Waldbesitzenden wird ein finanzielles Standbein außerhalb der Holznutzung eröffnet. Die Förderung muss nach unserer Auffassung über das Jahr 2026 hinaus verstetigt und hinsichtlich der Fördersumme deutlich erhöht werden.
- Gefördert werden ausschließlich Betriebe, die ihre Wälder nach Kriterien bewirtschaften, die sowohl über den gesetzlichen Standard als auch über bestehende Zertifizierungen (PEFC, FSC) nachweisbar hinausgehen.
- Die Waldbesitzenden verpflichten sich über 10 oder 20 Jahre die vorgegebenen Kriterien einzuhalten. Insoweit besteht eine lange Bindungswirkung.
- Im Jahr 2022 gestellte Anträge werden auf De-minimis-Basis bewilligt (max. 200.000 Euro Förderung in drei Jahren). Für Anträge ab dem Jahr 2023 strebt das BMEL eine beihilferechtliche Freistellung an, damit die De-minimis-Auflage wegfallen kann.
- Regelungen zum Ausschluss einer Doppelförderung mit rheinland-pfälzischen Fördertatbeständen sind noch nicht bekannt.
- Die jährliche Kontrolle der Einhaltung der Kriterien erfolgt über die anerkannten privaten Zertifizierungssysteme, in Rheinland-Pfalz vor allem PEFC und FSC. Die aus dieser Zertifizierung resultierenden finanziellen Verpflichtungen, die die Waldbesitzenden zu tragen haben, liegen bislang noch nicht vor.
(Anmerkung des Forstamtes Daun: Bei PEFC soll diese Kontrolle über ein neues, zusätzliches Waldzertifikat erfolgen, dessen Kosten 3 €/ha und Jahr betragen sollen.)

Insoweit ist - im Unterschied zur vormaligen Nachhaltigkeitsprämie Wald - eine Abwägung unter Berücksichtigung der konkreten betrieblichen Verhältnisse erforderlich. Dies macht eine intensive Beratung seitens des örtlichen Forstpersonals im Vorfeld erforderlich.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, der Teilnahme am Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ vorbehaltlich der Erläuterungen des Forstpersonals des Forstamtes Daun im Hinblick auf das Vorliegen bzw. die künftige Umsetzung der Förderkriterien zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Bis auf Vorsitzenden Schäfer, verlassen die restlichen Jagdvorstandsmitglieder die Sitzung.

TOP 02: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Herr Krämer (VGV Daun) berichtet zunächst über das Haushaltsjahr 2022. Anschließend beschreibt Herr Krämer den Hauptplan 2023 und spricht besonders die Gemeindesteuern an, welche zwangsläufig erhöht werden müssen.
(Die genauen Zahlen können aus der Niederschrift in der Anlage entnommen werden)
Hierbei erhöht sich die Grundsteuer A auf 345 v. H., die Grundsteuer B auf 500 v. H. sowie die Gewerbesteuer auf 405 v. H.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Erlass der Haushaltssatzung sowie die Zustimmung zum Investitionsprogramm der Ortsgemeinde Schalkenmehren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

➔ Siehe Niederschrift der Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Daun in den Anlagen

Im Anschluss an die Beschlussfassung verlassen Dietmar Krämer (VGV Daun) sowie Verena Ege (VGV Daun) die Sitzung.

TOP 03: Beratung und Beschlussfassung über Benutzungsentgelte und Pachten gemeindlicher Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2023 (nur bei Bedarf)

Der Tagesordnungspunkt 03 ist entfallen.

TOP 05: Defibrillatorstandort

Der Defibrillator soll an der Touristinfo angebracht werden. Neben der Finanzierung aus dem Erlös des Dorffestes, erhält die Ortsgemeinde zusätzlich 300,00 € von Westnetz. Hierfür soll jedoch ein Bild sowie einen dazu passenden Text des Defibrillators veröffentlicht werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Anbringung des Defibrillators im Außenbereich der Bushaltestelle/Touristinfo.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 06: Verschiedenes

- Vorsitzender Hartogh berichtet das auf dem Parkplatz (Maar) ein neuer Parkautomat installiert wurde, welcher eine verbesserte Handhabung verspricht
- Die Fa. Herter hat sämtliche Baumschneidearbeiten in Schalkenmehren ausgeführt, scheinbar wurden die Bäume im Weinfeld noch nicht geschnitten
- Auf dem barrierefreien Rundweg stehen weiterhin die Baumaschinen, sodass hier schon Beschwerden aus der Bevölkerung eingehen – die Bauarbeiter nehmen erst am 19. Januar die Arbeit wieder auf
- Vorsitzender Hartogh spricht die möglichen seismologischen Messungen in der Ortsgemeinde Schalkenmehren an, genaue Daten und Standorte sind jedoch noch nicht bekannt
- Thema Wolf: Die Hinweise auf das Vorhandensein eines Wolfs nehmen weiterhin zu (Sichtungen, gerissene Tiere, DNA-Proben etc.) – ein Abschuss des Wolfes ist jedoch nicht möglich, sodass der Ortsgemeinderat hier bezüglich des Wolfes nicht handeln kann und die Situation weiter beobachtet werden muss

TOP 07: Bürgerfragen

- Frage nach den Einnahmen aus der Nutzung des Parkplatzautomaten – Laut Ortsbürgermeister Hartogh erhält die Ortsgemeinde Einnahmen in 5-stelliger Höhe
- Frage nach der Anbringung der Verkehrsschilder – stand jetzt noch kein Zeitpunkt zur Montage in Aussicht
- Frage nach aktuellem Stand des Feuerwehrgerätehauses – hierbei wird zudem Kritik an der Dauer der Lösungsfindung geäußert